



Pressemitteilung Nr. 038

16.02.2024

Der Wert der Sorgearbeit – Equal Care Day

Die Gleichstellungsbeauftragte der Kreisstadt Neunkirchen Annette Pirrong macht auf den Equal Care Day am 29. Februar 2024 aufmerksam. Das Datum liegt bewusst auf einem Tag, der – wie die Care-Arbeit selbst – nicht immer sichtbar ist. Was bedeutet dieser Begriff? Care-Arbeit oder Sorgearbeit beschreibt die Tätigkeiten des Sorgens und Sich-Kümmerns. Darunter fällt Kinderbetreuung oder Altenpflege, aber auch familiäre Unterstützung, häusliche Pflege oder Hilfe unter Freunden. Bis 1977 hieß es im Bürgerlichen Gesetzbuch: „Die Frau führt den Haushalt in eigener Verantwortung. Sie ist berechtigt, erwerbstätig zu sein, soweit dies mit ihren Pflichten in Ehe und Familie vereinbar ist.“ Auch wenn sich die Rechtsgrundlagen geändert haben, so ist die Pflegearbeit auch heute noch in vielen Köpfen als reine Frauensache verankert. So verrichten Frauen immer noch zu einem weitaus größeren Teil als Männer nicht-bezahlte Sorgearbeit. Oftmals arbeiten sie in Teilzeit, um die Sorgearbeit überhaupt leisten zu können. Die Folge sind Einbußen bei der Rente bis hin zur Altersarmut. Es steht außer Frage, dass das *gesellschaftliche Zusammenleben* ohne die *Care-Arbeit* nicht funktionieren würde. Sie ist die Basis dafür, dass Menschen ihre Erwerbsarbeit ausüben können und somit unser Wirtschaftssystem funktioniert. Nur wenn Kinder und Ältere versorgt sind und ein gewisses Maß an Selbstfürsorge gewährleistet ist, kann Erwerbsarbeit ausgeübt werden. Trotzdem erfährt die Sorgearbeit in der Öffentlichkeit wenig Wertschätzung. In der beruflichen Care-Arbeit (Pflegeberufe) sind zu über 80 Prozent Frauen tätig. Eine weitaus schlechtere Bezahlung als etwa in der männlich geprägten Industriearbeit macht die Berufe unattraktiv. Dazu kommt der hohe *Zeitdruck durch Personalmangel* und eine extreme mentale Beanspruchung. Wir brauchen dringend veränderte Rollenbilder für Frauen und Männer und die Arbeit „An und mit Menschen“ sollte genauso viel wert sein, wie die Arbeit an Maschinen.

Kontakt:

Kreisstadt Neunkirchen
Stabsstelle Presse
Oberer Markt 16, 66538 Neunkirchen

Tel.: (06821)202-129 / -113
E-Mail: presse@neunkirchen.de
Internet: www.neunkirchen.de